

Evangelische Kirchengemeinde Haltern

Jahresbericht 2015



0. Die Flugkatastrophe

Das Ereignis, das 2015 die Stadt Haltern, das Joseph-König-Gymnasium, das katholische und das evangelische kirchliche Leben überschattete war die Flugkatastrophe in den französischen Alpen am 24. März, bei der der Kopilot 149 Passagiere und Besatzungsmitglieder mit in den Tod riss, darunter 16 Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrerinnen des Halterner Gymnasiums. Dabei waren auch fünf Konfirmandinnen des Jahrgangs 2013.

Die Nachricht versetzte die Stadt in einen Schockzustand und ließ viele nahe zusammenrücken. Schüler, Eltern, Angehörige und Freunde gestalteten ihre Orte der Trauer und des Gedenkens: Auf den Stufen zum Haupteingang der Schule, in der Aula, in St. Sixtus und in der Erlöserkirche. In den Tagen danach stand das öffentliche Leben fast still. Die Sixtuskirche wurde in ökumenischer Selbstverständlichkeit zum zentralen Versammlungs-, Gedenk- und Trauerort der Stadt, auch die Erlöserkirche war täglich geöffnet. In der Schule war in den ersten Tagen neben Notfallseelsorge und Schulpsychologen die Präsenz vieler Kollegen und Kolleginnen aus dem Kirchenkreis sehr hilfreich. Die Begleitung der betroffenen Eltern, Geschwister und Mitschüler in persönlicher Seelsorge und Trauergruppen ist eine bleibende Aufgabe.

Nach einer schier unendlichen Wartezeit wurden die verstorbenen Jugendlichen in einem bewegenden Konvoi am 10. Juni nach Haltern geholt. Danach fanden in dichter Reihenfolge die Beerdigungen unter großer Anteilnahme statt.

1. Gemeindeleitung / Presbyterium

Das Presbyterium hat sich im Jahr 2015 zu elf ordentlichen **Sitzungen** und einer **Sondersitzung** zur Prüfung der Wahlvorschläge zur Presbyteriumswahl getroffen. Den **Vorsitz** hatte Pfarrer Karl Henschel, die Stellvertretung Presbyter Robin Friedrich.

Inhaltlich hat sich das Presbyterium mit folgenden **thematischen Akzenten** beschäftigt: Jugendarbeit 2014/2015 (Jugendreferentinnen Andrea Hemkendreis und Carola Kast, JA Vorsitzender Sven Kaiser), Bittsteller an der Haustür (Herr Dienberg (DW)), Perspektiven der Seelsorge in der Kgm Haltern (intern), Gespräch mit Interessenten für die Prädikantenausbildung (Claudia Weber und Dietmar Dams), Umzug der Martin-Luther-Schule (Stadt, Schule, OGS, Förderverein), Gespräch mit dem Pfarreirat St. Sixtus, Arbeitsbereich 55+ (Sandra Allerdisse), demographische Entwicklungen in der Kgm Haltern (Pfr. Hans Hubbertz) sowie Offene Kirche (Pfrn. B. Werschull).

Bei der gut besuchten **Gemeindeversammlung** im März wurde der Jahresbericht 2014 sowie die Planungen für 2015 vorgestellt. Inhaltlicher Schwerpunkt waren die Ergebnisse der Gottesdienstklausur mit den Veränderungen im Gottesdienst. Diese wurden bis auf eine geplante Änderung bei der Darreichung des Abendmahles positiv aufgenommen. Zur Vorbereitung der Kirchenwahl fanden im November in alle Wahlbezirken Gemeindeversammlungen statt.

Das Presbyterium hat über eine **Senkung des Wahlalters für die Presbyteriumswahl** beraten. Es hat sich dafür ausgesprochen, das Wahlrecht an die Konfirmation zu binden. Die Landessynode hat im November entschieden, einfach nur die Altersgrenze von 16 auf 14 Jahre zu senken.

2. Pfarrdienst

Die **Pfarrstellen** sind von Bastian Basse, Karl Henschel und Regine Vogtmann besetzt. Die Zusammenarbeit zwischen den Pfarrstelleninhaber/innen funktioniert weiterhin sehr gut. Den Dienst als Krankenhaus- und Altenheimseelsorger versieht Pfr. Hartmut Wortmann.

Außerdem waren die Pfarrerinnen und Pfarrer Roland Lichterfeld, Klaus Manthey, Cornelia Hugo, Sabine Kuklinski, Günter Johnsdorf, Helga Warsen, Daniel Eickmann-Gerland, Astrid Faber, Heinz-Jörg Rudnick, Karl-Heinz Heidbreder und Bärbel Baucks, sowie die Prädikanten Christiane Müllender und Jörn Westhoff dankenswerterweise gelegentlich im Predigtamt tätig.

Im Oktober wurde Christiane Müllender in einem festlichen Gottesdienst von Superintendentin Katrin Göckenjan zum Dienst als **Prädikantin** beauftragt. Die Beauftragung von Jörn Westhoff ist für März 2016 geplant. Zwei weitere Interessenten warten auf einen Platz in der Ausbildung.

3. Gottesdienste

Im Februar gab es eine Klausur der **AG Gottesdienst**, die kleine Veränderung im liturgischen Ablauf und die Erprobung zusätzlicher Gottesdienstformen anregte. Das Presbyterium beschloss daraufhin u. a.: Begrüßung an der Kirchentür, Auslegung eines Fürbittenbuches, Ausprobieren von Literaturgottesdienst, Tauffest, Taizégebet und Worshipabend; Dialogcharakter des Eingangsvotums und jeweils kirchenjahreszeitlich wechselnde liturgische Stücke.

In der **Erlöserkirche** wird jeden Sonntag Gottesdienst gefeiert; in der Regel am 2. und am 5. Sonntag im Monat mit Taufen, am 4. (und an den Feiertagen) mit Abendmahl. Um das monatliche Kirchcafé kümmern sich abwechselnd verschiedene Gemeindegruppen.

In den **Gemeindezentren** Flaesheim, Lippramsdorf und Sythen wird 14-tägig Gottesdienst gefeiert, in der Hülerner St. Andreas-Kirche am Ostersonntag und am Heiligen Abend.

In den **Seniorenheimen** Sixtus, Annaheim und Kahrstege finden alle 2 Monate Gottesdienste statt; in der Kahrstege zusätzlich monatlich eine Andacht durch Ehrenamtliche. Dazugekommen sind Gottesdienste im Lambertusstift in Lippramsdorf, die viermal im Jahr gefeiert werden.

Familiengottesdienste gab es in der Erlöserkirche zu Ostern, zum Abschluss der Kinderbibelwoche, am 1. Advent und zu Heiligabend. Ein ökumenischer Familiengottesdienst wurde anlässlich des Interkulturellen Festes gefeiert, zwei weitere Familiengottesdienste anlässlich des Herbstfestes und am 2. Advent, beide im Blickpunkt Sythen.

Im Bereich „**Kirche mit Kindern**“ gibt es verschiedene Angebote für unterschiedliche Altersgruppen.

Mit den Kleinsten (bis 4 Jahre) wurde 2015 fünfmal **Minigottesdienst** in der Erlöserkirche gefeiert. Themen waren „Lasst uns froh und munter sein“ (Karneval), „Der gute Hirte“ (Miserikordias Domini), „Gott kennt alle unsre Namen“ (Sommer Open Air), „Unter Gottes Schirm“ (Herbst) und „Konferenz der Sterne“ (Advent). Nach dem Minigottesdienst werden die Familien zum Mini-Kirchcafé eingeladen, das sich zu festen Bestandteil etabliert hat.

Der **Kindergottesdienst** für Kinder bis 11 Jahren wird am ersten Sonntag des Monats parallel zum 10 Uhr-Gottesdienst im Paul-Gerhardt-Haus gefeiert (auch während der Schulferien!). Durchschnittlich kommen zwischen 10 bis 25 Kinder, auch viele Eltern lassen sich einladen. Der Kindergottesdienst orientiert sich von seinen Themen her am „Plan für den Kindergottesdienst“.

Einmal im Monat wird im Anne-Frank-Kindergarten „**Kleine Kirche**“ gefeiert. Die Kindergartenandacht wird von allen Kindern und Erzieherinnen gerne besucht.

An jedem 1. Sonntag im Montag (außerhalb der Schulferien) feiern wir mit der Evangelischen Jugend »**keep pray[s]ing!**« **Jugendgottesdienst**. Dieser mit viel Musik und kreativer Verkündigung gestaltete Gottesdienst erfreut sich nicht nur bei den Konfis großer Beliebtheit. Immer mehr Erwachsene, Senioren und auch Familien mit Kindern lassen sich einladen. Die Themen 2015 waren: „je suis ...“ (zur Jahreslosung), „Du/Ich bist/bin schön“ (zur Fastenaktion), „Hoffnung“, „W.W.J.D.“ und „Viva la Reformation“ (zum Reformationstag). In den Tagen nach dem 24. März und nach dem 10. Juni gab es täglich ökumenisch verantwortete abendliche **Andachten** sowie zwei große **ökumenische Gottesdienste** für die Schulgemeinde und die Stadt. Der 24. März wird ein schulischer und städtischer Gedenktag bleiben.

Bei den bisher monatlichen **ökumenischen Friedensgebeten** haben wir 2015 wegen der schwachen Beteiligung den Rhythmus geändert, sodass sie nun nur noch dreimal im Jahr abwechselnd in der St. Sixtus- und in der Erlöserkirche stattfinden.

Wieder gab es eine Reihe weiterer ökumenischer Gottesdienste: Zum **Weltgebetstag** in vielen Kirchen, zum **Interkulturellen Fest** in der Erlöserkirche, weitere **Abendgottesdienste** in Lippamsdorf und Sythen. Ökumenisch wurden auch wieder viele **Schulgottesdiensten** an den weiterführenden Schulen und den Grundschulen der Dörfer gefeiert.

Die zweimonatlichen **ökumenischen Trauerfeiern** zur Sammelbestattung fehlgeborener Kinder aus dem Krankenhaus wurden im Wechsel mit den katholischen Kollegen gestaltet.

Nach langer Zeit gab es wieder **Passionsandachten** an den Donnerstagen der Passionszeit.

Aus der Arbeit der Gottesdienst-AG sind neue gottesdienstliche Formen erwachsen:

Im November fand erstmalig ein **Literaturgottesdienst** von der Gruppe 55+ gestaltet bewusst im Paul-Gerhardt-Haus statt, der gute Resonanz fand.

Neu waren auch ein **Taizé-Gebet** sowie ein **Worshipabend**.

Auch im Jahr 2015 feierte die Halterner Gemeinde viele **besonders gestaltete Gottesdienste**:

- Die **Konfirmandenzeit** wurde durch Gottesdienste zur Begrüßung, zum KU-Projekt und zur Vorstellung strukturiert, einige Konfi-Gruppen gestalteten Christvespern mit.
- Vier **Konfirmationsgottesdienste** wurden in Haltern und Sythen gefeiert.
- Musikalisch vom **Posaunenchor** gestaltet war der Open-Air-Gottesdienst am Pfingstmontag in Sythen-Uphusen, die Waldandacht zum 4. Advent am Sythener Schloss sowie die Christvesper in Hullern.
- Besonders gestaltet waren ebenso die **Osternacht**, der **Diakonie-Gottesdienst**, ein **Partnerschaftsgottesdienst** mit Gästen aus Polen, der Gottesdienst zur **Beauftragung von Prädikantin Christiane Müllender** am Erntedankfest, sowie die Gottesdienste am **Reformationstag**, am **Buß- und Bettag** sowie am **2. Weihnachtstag**.

4. Kirchenmusik

Chor der Erlöserkirche

Im Herbst 2015 wollte der Chor der Erlöserkirche mit einem großen Chorkonzert sein 40-jähriges Bestehen feiern. Leider musste Kantorin Sung-Jin Suh aus gesundheitlichen Gründen die Aufführung von Puccinis „Missa di Gloria“ absagen. Neben den Sonntagsgottesdiensten, die der Chor über das Jahr hinweg wie jedes Jahr mitgestaltet, hat er zur Osternacht, zu einer Konfirmation und zur Christvesper in der Erlöserkirche gesungen.

Kinderchor

Der Kinderchor der Erlöserkirche wurde 2004 ins Leben gerufen. Die Kinder sind zwischen fünf und elf Jahren alt und proben jeden Mittwoch im Paul-Gerhardt-Haus. 3-4 Mal im Jahr treten sie bei Gemeindeveranstaltungen (Familiengottesdienste, Gemeindefest, Frauenhilfe, offenes Singen am ersten Advent) auf. Im Mai wurde das Musical „Max und die Käsebande“ aufgeführt.

Gemeindeband

Die Band trifft sich 14-tägig und gestaltet einige Festgottesdienste (z. B. Konfirmationen). Es wird leider deutlich, dass aus Altersgründen ein Ende absehbar ist.

Posaunenchor

Der Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde vereinigt Jung und Alt, Männer und Frauen, evangelisch und katholisch. Er wurde 1998 gegründet und besteht heute aus 14 Mitspielern. Wir spielen insbesondere bei unseren Gemeindefesten, Konfirmationen, Andachten unter freiem Himmel, Laternenumzügen, Offenen Singen und alle Jahre wieder auf dem Halterner Nikolausmarkt. Unter der Leitung von Klaus Freyer gab es im März ein Konzert mit dem Gospelchor „Good News Singers“. Geprobt wird mittwochs im „Blickpunkt“ Sythen.

»keep pray[s]ing!«-Band

Für die musikalische Gestaltung der »keep pray[s]ing!«-Jugendgottesdienste hat sich aus dem Vorbereitungsteam die »keep pray[s]ing!«-Band gegründet. Musikalisch orientiert sich die Band vor allem an Künstlern und Bands aus dem Bereich Lobpreis/Anbetung, es finden sich aber auch neu arrangierte Choräle und eigene Lobpreissongs im Repertoire. Neben der Gestaltung der Jugendgottesdienste wirkt die »keep pray[s]ing!«-Band auch in sonntäglichen Gottesdiensten und beim Worshipabend mit.

Gitarrengruppe

Ab April startete ein neuer Gitarrenkreis für Anfänger und bereits erprobte Gitarristen. Er fand bei Jugendlichen und vor allem bei junggebliebenen Erwachsenen viel Resonanz.

Freundeskreis Kirchenmusik

2015 luden der Freundeskreis Kirchenmusik und die evangelische Kirchengemeinde zu fünf Konzerten ein.

- Im März: Posaunenchor meets Good News Singers (Gospelchor)
- Im Mai: Musical „Max und die Käsebande“ (Kinderchor)
- Im September: Chorkonzert „Missa di Gloria“ von Giacomo Puccini (verschoben)
- Im Oktober: Barockmusik (Ensemble con moto)
- Im Dezember: Weihnachtliches Gospelkonzert (Gospelchor „Gospel N'Joy“)

5. Kindergartenarbeit – Anne-Frank-Kindergarten

Personal

Vor 25 Jahren nahm Evi Meinders ihren Dienst im Anne Frank Kindergarten auf. Anfangs als integrative Kraft für die Belange von Kindern mit besonderen Bedürfnissen zuständig, mittlerweile liegt ihr Schwerpunkt in der Arbeit mit U 3-Kindern. In der ganzen Einrichtung ist sie bei den Kindern und Eltern als „Evi mit den roten Haaren“ bekannt und beliebt.

Im Februar haben wir Lisa Wienhöfer verabschiedet, da sie sich beruflich neu orientiert und zugleich haben wir Silvia Walenda als neue Erzieherin im AFK begrüßt. Seit August arbeitet Maren Wirth im Anerkennungsjahr.

Kinderbelegung

Insgesamt 82 Kinder, davon 21 U3-Kinder, 4 Integrationskinder und 2 Flüchtlingskinder

Folgende **Feste und Feiern** wurden begangen: Karnevalsfeier, Frühlingsfest, Agapemahl, Osterfeier, Fußballfest, Abschlussfeier der Schulkinder, Beteiligung und am Interkulturellen Familienfest, Laternenfest, Weihnachtsgottesdienst.

Fortbildungen wurden zu folgenden Themen gemacht: Wahrnehmende Beobachtungen, Hygiene und gesunde Ernährung, Interkulturelles Familienzentrum, Leitungstagungen, Erste-Hilfe-Kurs.

Angebote

Angebote des Familienzentrums waren: Yoga für Schwangere, Nähen, Rückenschule für Schulanfänger, Tageselterncafé, Turnen für Kinder, Malen für Kinder, Naturgruppe (mit dem NABU)

6. Kinder- und Jugendarbeit

Personal

Carola Kast ist nach vier Jahren als Jugendreferentin unserer Kirchengemeinde beruflich neue Wege gegangen. Wir freuen uns mit ihr, dass sie nun eine Ausbildung zur Kinder- und Jugendpsychotherapeutin machen kann. Im März hat Karolin Löer ihre Nachfolge angetreten.

Zum Sommersemester hat FSJ-lerin Laura Glarmin ihr FSJ vorzeitig beendet. Ende Juli hat Florian Sanders sein Praktikum bei uns beendet. Seit August unterstützt Madline Stelzner in ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) unser Team.

»keep pray[s]ing!« Jugendgottesdienst

Unser Jugendgottesdienst wird seit Sommer 2014 unter dem Namen »keep pray[s]ing!« gefeiert. Mittelpunkt der Gottesdienste ist das Lob Gottes in Form von modernen Anbetungsliedern, die von der »keep pray[s]ing!«-Band angeleitet werden. Neben der dafür notwendigen Tontechnik kommt in den Gottesdiensten auch unsere dafür neu erworbene Lichtanlage zum Einsatz. Ab September ist »keep pray[s]ings!« in den großen Saal im Paul-Gerhardt-Haus umgezogen, weil es dort derzeit mehr Gestaltungsmöglichkeiten gibt als in der Erlöserkirche.

Taizé-Gebete

Ehrenamtliche Jugendliche und andere Gemeindemitglieder haben das erste Taizé-Gebet im Oktober vorbereitet und durchgeführt. Ca. 25 Teilnehmer/innen sind gekommen.

Kinderbibelwoche

Jedes Jahr findet in der zweiten Herbstferienwoche die Kinderbibelwoche statt. 2015 kamen über 50 Kinder zusammen zum Thema „Der kleine Botaniker und die großen Botschaften“. Miteinander wurden Bibelgeschichten erlebt, gebastelt, gespielt, gesungen und gebetet. Vorbereitet und durchgeführt wurde die Woche von etwa 20 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Jugendbibelkreis »keep your faith«

Im April startete im Jugendtreff KEEP 14- tägig unser neuer Jugendbibelkreis.

Großveranstaltungen

Open-Air-Konzert **Keep Rocking III goes social** im August: 4 Bands, 180 Besucher/innen, 40 ehrenamtliche Helfer/innen, Kooperation mit Rockbüro, Biano, Skatepark e. V. und der AG 78 – Förderung der Jugendkultur und Erreichung vieler Jugendlicher, die sonst eher nicht kommen.

Fahrten und Freizeiten

Kinderfreizeit mit 25 Kindern für eine Woche nach Holland (Ommen), 9 Betreuer – Anlernfreizeit für junge Teamer.

Kooperationsjugendfreizeit mit Datteln und Oer-Erkenschwick nach Schweden, 44 Teilnehmer/innen und ca. 12 Helfer.

Kirchentag in Stuttgart, ca. 15 Jugendliche waren mit.

Regelmäßige Angebote

- Jugendgruppe Sythen (jeden Donnerstag)
- Konfirmandentreff im Keep (jeden Dienstag)
- Kindergruppe Haltern (jeden Montag)
- Kindergruppe Sythen (jeden Donnerstag)
- Mitarbeitertreff (jeden 1. und 3. Sonntag im Monat)

Kooperation mit der OGS, wöchentliches Angebot von AGs

Teamarbeit

wöchentliche Dienstbesprechungen, FSJ- Anleitung, Praktikumsbegleitung

Weitere Projekte

- **Cajon-Baukurs** für Jugendliche ab 14 Jahren
- **Juleica-Fortbildung** im Abrahamshaus in Marl
- **Juleica-Schulung**
- **Jugendtag** in Recklinghausen (Veranstaltung für Ehrenamtliche im ganzen Kirchenkreis als Dank und Austauschmöglichkeit)

Ferienbetreuung

- **Ferienspiele** 4 Tage über Ostern

7. Büro und Küsterdienst

Das **Büro** ist weiterhin besetzt mit Silke Jordan, Nina Schöbel und Doris Ottke.

Dieter Wilschewski und Heike Michalczak versehen nach wie vor den **Küsterdienst**, in Zusammenarbeit mit weiteren Ehrenamtlichen, zeitweise mit wechselnden 1-Euro-Jobbern, die bei den Bemühungen um ein geregelteres Arbeitsleben unterstützt werden.

Im Gemeindebüro hat sich organisatorisch einiges geändert. Verlässliche Öffnungszeiten sind nun: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. Der Raum des bisherigen Friedhofsbüros wird zum „Kundinnen- und Kundenraum“. Der große Raum dient dazu, konzentriert Arbeiten zu erledigen.

8. „junge Alte (55+)“

Gruppe Fifty-Five plus

Die Gruppe Fifty-Five plus wird durchweg gut besucht. Durchschnittlich kommen 25 junge Senioren. Die Gruppe besteht Ende Dezember 2016 aus insgesamt 52 Teilnehmern. Gegen Ende des Jahres bildete sich eine Kerngruppe, die sehr regelmäßig kommt.

Reise in die Toskana

Die Reise in die Toskana im April war sehr erfolgreich. Mit 28 Teilnehmern waren wir eine relativ große Gruppe. Es bildete sich sehr schnell ein positives Gruppengefüge. Einige Teilnehmer der Reise sind dadurch auch auf die Gruppe 55+ aufmerksam geworden.

Interkultureller Chor

Junge Senioren und Flüchtlinge bildeten den interkulturellen Chor der beim Interkulturellen Familienfest im September vor 350 Gästen gesungen hat. Aus der Gruppe plus waren 10 Teilnehmer im Chor aktiv, viele Teilnehmer waren beim Interkulturellen Fest ehrenamtlich betätigt.

Literaturgottesdienst/Vorbereitungsteam

Mit einer Kleingruppe aus 55+ wurde im November 2015 der erste Literaturgottesdienst „ErLeserkirche“ initiiert. Der Literaturgottesdienst wurde von ca. 100 Gottesdienstbesuchern als sehr positiv bewertet. Ein Nebeneffekt ist die positive Gruppenbildung im Vorbereitungsteam.

Literaturgruppe

Im Dezember 2015 hat die Gruppe 55+ den Wunsch geäußert eine Literaturgruppe zu gründen.

Kulturgruppe

Um die Ausflüge und das kulturelle Rahmenprogramm zu organisieren gibt es seit November auch die Kulturgruppe. Der Start ist sehr vielversprechend.

Die geplante Reise nach Andalusien 2016 fand keinen Anklang. Grund war der zu hohe Preis.

Das Presbyterium hat beschlossen den **Arbeitsbereich 55+** befristet bis 2021 im unveränderten Stundenumfang weiterzuführen. Zukünftig sollen die Personalkosten aus Kirchensteuermitteln der Gemeinde und Teilnehmerbeiträgen finanziert werden.

9. Weitere Veranstaltungen und Gemeindegruppen

An weiteren Aktivitäten werden nur einige Besonderheiten und Veränderungen erwähnt:

Ein **Gemeindefest** hat es 2015 nicht gegeben. Da die Durchführung in den letzten Jahren von wenig Begeisterung geprägt war, gab es eine Denkpause. Eine kleine Arbeitsgruppe hat entschieden, in jedem Jahr zu überlegen, ob es ein Fest oder eine andere gemeindliche Aktion für alle geben soll.

Seit 10 Jahren besteht der **Gesprächskreis für Ältere**, der sich mit Inge Szymanski alle zwei Wochen in der Sakristei zu intensiven Gesprächen trifft.

Neu ist in Flaesheim eine kleine **Bibelgruppe**, die sich einmal im Monat mit Klaus Manthey im Bodelschwinghaus trifft.

Der **Grüne Hahn** lud gemeinsam mit dem NABU Haltern im April zu einer Vogelstimmenexkursion in Flaesheim ein.

Beim **Kirchentag in Stuttgart** im Juni war die Halterner Gemeinde mit der Rekordzahl von 84 Teilnehmerinnen und Teilnehmern dabei. „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ kamen über 100.000 Menschen zusammen, um

fünf buchstäblich heiße Tage lang miteinander zu feiern, zu singen, zu beten, zu streiten, einander zuzuhören und Neues zu lernen – schließlich lautete die Losung dieses Mal: „... damit wir klug werden“ (Psalm 90,12). Im Innenhof des Paul-Gerhardt-Hauses gab es im August zum 6. Mal einen gut besuchten **Irishen Abend** mit Live-Musik.

Besonders aktiv war im Herbst die **Efa-Gruppe**, die die nur eine Frauenfahrt nach Bonn unternahm, sondern zum Thema „Frauen der Reformation“ die Marien-Frauen besuchte.

Das Duo McCarthy & Koch gab im Oktober ein feines **Gitarrenkonzert** im PGH.

Durch das Engagement der **Eine-Welt-Gruppen** beider Kirchen und des Grünen Hahnes erhielt Haltern den Titel „**Fair Trade-Stadt**“. Damit wird dokumentiert, dass Handel und Gastronomie eine Mindestmenge an fair erzeugten und gehandelten Produkten anbieten.

Eine besondere Veranstaltung zur **Pogromnacht** war die **Lesung** aus der Biographie von Johanna Eichmann am 9. November im Paul-Gerhardt-Haus. Dazu gab es Klezmer- und Kammermusik in der Besetzung Violine und Gitarre.

10. Ortsteile

Flaesheim

Im Bodelschwinghhaus Flaesheim treffen sich regelmäßig der Seniorenclub, der Bastelkreis und der Bibelkreis für junggebliebene Erwachsene. Als Gastgruppen nutzen das „Blaue Kreuz“ und eine Selbsthilfegruppe für depressiv Erkrankte das Bodelschwinghhaus.

Am 19. Oktober wurde mit einem Abendgottesdienst und anschließendem Empfang das 35-jährige Jubiläum des Bodelschwinghhauses gefeiert.

Leider wurde aus Flaesheim kein Presbyterkandidat gefunden.

Lippramsdorf

Im Frühjahr wurde zu einer besonderen Lippramsdorfer Runde eingeladen, bei der es ein Abendessen gab – in der Hoffnung, dass sich neue TeilnehmerInnen finden. Für diesen Abend hat das auch geklappt.

Der ökumenische Gottesdienst in der Passionszeit sollte am 24.3. stattfinden. Es gab stattdessen eine kurze Andacht. Zwei junge Mädchen aus Lippramsdorf waren unter den Opfern des Flugzeugabsturzes.

Weiterhin engagieren sich Gemeindeglieder, um Vorträge und Konzerte zur Finanzierung des Zentrums zu organisieren.

Die Beseitigung von Bergschäden hat aus dem Gemeindezentrum im Sommer eine Riesenbaustelle gemacht. Die Arbeiten gingen aber planmäßig voran.

Sythen

Der Gottesdienst zur Neujahr begrüßung wurde vom Flötenkreis „Flötentöne“ mitgestaltet.

Der Waldgottesdienst am Pfingstmontag in Sythen- Uphusen war gut besucht

Seit Ende Mai gibt es im Blickpunkt nun endlich eine Lautsprecheranlage.

Vor dem Gemeindezentrum sind Pflasterflächen erneuert und zwei Bänke aufgestellt worden.

Im September gab wieder ein Herbstfest rund um den Blickpunkt.

Die Waldandacht mit Posaunenchor am Sythener Schloss am 4. Advent fand regen Zuspruch.

11. Diakonie

Im Paul-Gerhardt-Haus ist das Diakonische Werk im Kirchenkreis mit den Arbeitsbereichen Diakoniestation, Ambulante Erziehungshilfe, Frühförderung, Schuldnerberatung und famibi vertreten.

Die **Diakoniestation Haltern** freut sich darüber, dass Schwester Grace nach ihrer Mutterschaftszeit 2015 wieder ihren Dienst angetreten hat. Auch in Haltern kann das DW nun Essen auf Rädern anbieten. Nach vielen Jahren mit großem persönlichem Engagement hat Susanne Bussieck die stellvertretende Pflegedienstleitung in Haltern abgegeben. Mit ihrer Zusatzqualifikation als Pflegeberaterin ist nun auch Ansprechpartnerin für Qualitätssicherungsbesuche. Im September übernahm Alexandra Merfeld nach ihrer Elternzeit die stellvertretende Pflegedienstleitung. Durch Präsenz in Gemeindegruppen bemühen sich die Schwestern um die Stabilisierung der Patientenzahlen, was sich angesichts der Konkurrenz als schwierig erweist.

Rege in Anspruch genommen werden die Dienste des **Schuldnerberaters** Christian Overmann. Mit 580 Haushalten in denen 1.146 Personen, davon 483 Kinder leben, bleibt der Bestand an überschuldeten Bürgern die durch die Diakonie in Haltern beraten werden weiterhin hoch.

Die **Familienberatung** mit Evelyn Duttmann und Gitta Kiehle steht vielen Familien mit Erziehungsschwierigkeiten kundig und tatkräftig zur Seite.

Die **famibi** führt im PGH und anderen Orten viele Kurse mit stabiler Beteiligung durch.

Der Gottesdienst zum **Diakoniesonntag** wurde von allen Arbeitsbereichen mitgestaltet.

12. Martin-Luther-Schule

Die Zusammenarbeit mit der evangelischen Grundschule stand 2015 unter dem Vorzeichen, dass die Schule 2016 in einen **Schulverbund mit der Eichendorffschule** gehen soll. Das Presbyterium ist sehr daran interessiert, dass der Name der Schule zur Erkennbarkeit des evangelischen Profils erhalten bleibt und hat das in Gesprächen auch deutlich gemacht. Es wird sehr bedauert, dass die räumlich nahe Anbindung von Schule und Gemeinde verloren geht, aber die Vorteile eines relativ neuen Gebäudes müssen auch gesehen werden.

Die große Belastung des Kollegiums hat dazu geführt, dass die **vereinbarten Angebote** für die einzelnen Klassen teilweise nicht angefragt wurden bzw. nur nach Rückfrage durch die Pastorin.

Das **Schulfest** im Mai hat nach langer Zeit mal wieder mit einem Gottesdienst begonnen.

Unsere Jugendreferentinnen waren in der **OGS** mit Spielangeboten, vielen AGs, sowie offenen Angebote für die OGS- Kinder, z. T. im Paul-Gerhardt-Haus aktiv.

13. Ökumenische Kontakte

Die Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrgemeinde wurde in bewährter Weise fortgeführt. Vier Mal fand ein **ökumenisches Konveniat** statt, bei dem gemeinsamen Veranstaltungen geplant und auch thematisch gearbeitet wurde.

Fortgesetzt wurde gute gemeinsame Arbeit im ökumenischen **Asylkreis**, intensiv und vertrauensvoll war die Zusammenarbeit bei den gottesdienstlichen und seelsorglichen Angeboten für die Betroffenen der **Flugkatastrophe**, neu und letztlich zielführend waren die Überlegungen zur einen ökumenischen **Zentralgottesdienst** in 2016.

Nach fünf Jahre fand in Haltern wieder der „**Kerkepad**“ statt: Alle 15 katholischen und evangelischen Kirchen und Gemeindezentren waren im August für interessierte Besucher geöffnet; anschließend gab es ein ökumenisches Abschlussfest auf einem Bauernhof.

Ein voller Erfolg war das ökumenische und internationale „**Interkulturelle Familienfest**“, das im September in unserer Gemeinde gefeiert wurde.

Die **Konfirmandengabe** 2015 war bestimmt für die Arbeit der evangelischen Schule „Talitha Kumi“ in Beit Jala bei Bethlehem. Es kamen 830 € zusammen.

Im Juli besuchte eine kleine Delegation unsere polnische **Partnergemeinde in Kraplau/Masuren**. Neben gemeinsamen Gottesdiensten, einem praktischen Arbeitseinsatz an der Kirche, Gesprächen mit dem Bürgermeister und der Schule wurde eine Gedenkstätte für die Halterner Opfer der Flugkatastrophe auf dem Schulgelände besucht.

Im September hatte unsere Kirchengemeinde Gäste aus Polen. Diese besuchten ihrerseits nach Gesprächen mit Bürgermeister und Schulleiter die Gedenkstätten für den Flugzeugabsturz und das Römerlagers. Sie wurden nach einem gemeinsamen Gottesdienst verabschiedet.

14. Asylkreis

Der im Jahr 2014 begonnen **Boom in der Asyларbeit** hat sich fortgesetzt, was durch die gestiegenen Anforderungen und die politische Situation auch gut so ist. Eine Erstaufnahmeeinrichtung für 220 Flüchtlinge wurde am ehemaligen Standort der Britischen Streitkräfte in Sythen eingerichtet. Darüber hinaus leben in Haltern ca. 430 Flüchtlinge. (In den 90-er Jahren hielten sich bis zu 1.100 Asylbewerber in Haltern auf).

Zu einem Treffen für potenzielle ehrenamtliche MitarbeiterInnen kamen 200 Menschen, so dass für jeden Tag Sprachkurse und Spielangebote eingerichtet werden konnten, außerdem eine Fahrradwerkstatt und einen Fahrdienst, sowie Caféangebote in den Räumen der kath. Gemeinde und in der Wassermühle des Heimatvereins. Es ist gar nicht möglich alle Aktivitäten aufzuzählen. Es gibt Begegnungen auch in den Sportvereinen und bei Sonderaktionen wie einem Winterfest im Dezember.

Natürlich geht auch das Engagement in den anderen Unterkünften weiter. Der von der Stadt zur Verfügung gestellte Raum im ehemaligen Gesundheitsamt musste geräumt werden, damit dort eine Familie untergebracht werden konnte. Dafür nutzt der Asylkreis jetzt zwei Räume in der Erich-Kästner-Schule für **zwei Cafés** und **Sprachkurse**. Darüber hinaus finden seit November am dritten Donnerstag im Monat **Begegnungsabende** zwischen Flüchtlingen und Deutschen im Paul- Gerhardt- Haus statt.

Ein **Interkulturelles Fest** wurde im September in unserer Gemeinde gefeiert. Schon der ökumenische Gottesdienst mit dem Kirchenclown Leo war sehr gut besucht und ein großer „Erfolg“. Konzeptionelle Überlegungen haben dazu geführt, dass schon im Vorfeld Gruppen und Einzelne zur Beteiligung angefragt waren. So hat sich ein interkultureller Projektchor gebildet (u.a. aus Mitglieder der Gruppe 55+) und einzelne MigrantInnen sind mit kleinen Darbietungen aufgetreten. Was die Zahl der TeilnehmerInnen angeht, platzte das Haus aus allen Nähten! Essen musste nachgekauft werden und zum abschließenden Auftritt einer Band tanzten HalternerInnen und MigrantInnen gemeinsam.

15. Friedhof

Durch die besonderen Belastungen des Jahres sind die Planungen für eine Neugestaltung des Kindergrabfeldes mit einem Gedenkort für alle FriedhofsbesucherInnen erst am Ende des Jahres wiederaufgenommen worden.

An der Friedhofsmauer wurden Risse geschlossen und ein Anstrich durchgeführt (5.300 €).

16. Bauangelegenheiten

Der Bauausschuss tagte insgesamt acht Mal abwechselnd in allen Gebäuden der Kirchengemeinde und vergab in Absprache mit dem Presbyterium Reparatur- und Renovierungsarbeiten.

Im **Anne-Frank-Kindergarten** wurde der Türklemmschutz im OG eingebaut, im UG Schallschutzplatten nachgerüstet und die Neugestaltung des Außengeländes beauftragt (27.000 €).

Die Fa. Gerdes hat in der **Erlöserkirche** die Glühlampen durch LED ersetzt und weitere Lampen eingebaut (8.400 €). Die Sakristei erhielt neue Schränke.

Die **Pflasterarbeiten** für die Zufahrt zu den Garagen für das **PGH** wurden ausgeführt (13.300 €) sowie im Keep die Küche erneuert (5.800 €).

Im Eingangsbereich des **Blickpunkt Sythen** wurde die Pflasterung und die Fahrradständer erneuert (19.900 €).

Die umfangreichen bergbaubedingten Sanierungsarbeiten (incl. Orgelreinigung und -stimmung) im **GZ Lippramsdorf** wurden von der RAG bezahlt.

17. Finanzen

Im Jahr 2015 gab es auf Grund der guten Konjunktur eine Steigerung der allgemeinen Kirchensteuerzuweisung für die Kgm Haltern um 3,1 %, die jedoch durch tarifliche Lohnsteigerungen aufgezehrt wurde. Der Haushalt 2015 sah eine Deckungsreserve von nur 1.200 € vor.

Der **Jahresabschluss 2014** endete mit Überschuss von in Höhe von 23.900 €, die der Haushaltssicherungsrücklage zugeführt wurden.

Die Aktion „**Gemeindespende 2015**“ erzielte das Rekordergebnis von 43.116 €, darunter viele Spenden für die Flüchtlingsarbeit in Haltern.

Das Ergebnis der Kollekten für „**Brot für die Welt**“ am Heiligen Abend 2015 in allen Gottesdiensten betrug 6.473 €.

Nach Jahren ist es nun gelungen, unser Grundstück am Friedhof in **Erbpacht** zu vergeben.

18. Jahresstatistik 2015 (2014)

10 (14) Paare wurden evangelisch getraut. Es gab **48** (65) Taufen, **66** (78) Konfirmationen und **76** (64) Bestattungen. **50** (68) Gemeindeglieder haben uns durch Austritt verlassen und **17** (8) sind eingetreten. Die Gemeindegliederzahl betrug **7.410** (7.431).

Dieser Bericht wurde mit Beiträgen von Sandra Allerdisse, Bastian Basse, Susanne Bussieck, Klaus Freyer, Helma Hambach, Anja Harges, Andrea Hemkendreis, Karl Henschel, Reinhold Kühnle, Alexandra Merfeld, Christian Overmann, Gudrun Rahma, Sung- Jin Suh, Regine Vogtmann und Rainer Wiedtemann erstellt.